

die Jungen, obwohl bereits flugfähig, getötet werden. Die Bereitschaft der Tiere zum Auffliegen ist daher zu testen.

Bereits flugfähige, unselbständige Jungtiere sitzen die meiste Zeit am Boden und warten auf die Fütterungen durch die Altvögel. Ungemähte Wiesen- und Brachflächen oder Feldkulturen wie z. B. Rüben und Kürbisse bieten hierbei Deckung vor Beutegreifern. Fehlen derartige Strukturen nach dem Entfernen des stehengebliebenen Getreides in einem Umkreis von etwa 200 m um den Nistplatz, ist die Bearbeitung erst dann durchzuführen, wenn alle Jungtiere selbständig sind und die engere Nistplatzumgebung bereits verlassen haben, also nicht vor Mitte August.

Danksagung

Den Landwirten und Jägern aus dem österreichischen Teil des Hanság und aus dem Weinviertel, die meine Schutzbemühungen bezüglich der Wiesenweihe unterstützten, insbesondere aber Herrn R. Triebel (Apetlon), Herrn H. Keiser (Tadten), Herrn F. Stadler (Bezirk Hollabrunn) und Herrn F. Koppitz (Bezirk Hollabrunn) danke ich für die Zusammenarbeit. Herrn Dr. Peter Lebersorger, Geschäftsführer des NÖ Landesjagdverbandes und Generalsekretär der Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände, danke ich für die Übernahme der Kosten für die Sicherung des Nistplatzes im Weinviertel 1997. Dem Institut für Zoologie an der Universität für Bodenkultur in Wien danke ich für jegliche Unterstützung meiner Forschungstätigkeit.

Literatur

- Berg, H.-M. (1997): *Circus pygargus* Wiesenweihe. In: Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs - Vögel (Aves), 1. Fassung 1995. NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, Wien, 56-57.
- Gamauf, A. (1991): Greifvögel in Österreich. Bestand Bedrohung Gesetz. Umweltbundesamt, Monographien 29, 33-35.

Anton Stefan Reiter
Diplomand am Institut für Zoologie
Universität für Bodenkultur
Gregor Mendel-Straße 33
1180 Wien

Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Winter 1996/97 in Wien und Niederösterreich

von Gabor Wichmann

Die Zähltermine der Wasservogelzählungen fielen in diesem Winter auf den 17.11.1996, 15.12.1996, 12.1.1997, 16.2.1997 und 16.3.1997. Traditionsgemäß wurden March und Thaya am Tag davor begangen, da viele Zähler sowohl an der Donau als auch in den Marchauen Strecken übernommen hatten.

Bis in den Dezember hinein herrschten teils herbstlich warme Temperaturen vor. Erst nach dem zweiten Zähltermin kam es zum Wintereinbruch, der dieses Jahr ähnlich dem letzten Winter extrem tiefe Temperaturen brachte. Bis Anfang Februar hielt die Frostperiode an. Weite Teile verschiedener Fließgewässer waren zugefroren. An der Donau bildeten sich dicke Eisdecken. Zum Januartermin waren Uferbereiche und Stauräume (in Altenwörth über 50 %) teilweise zugefroren. Die Fließstrecke an der March war bis zu 40 % von einer Eisdecke überzogen (Zuna-Kratky 1997). Im März herrschte dann frühlingshaftes Wetter.

Sowohl die Donau als auch die March wurden lückenlos erfaßt. Weitere bezahlte Gewässer waren untere Thaya, Erlauf und die Unterläufe der Schwechat und Fischa sowie Nebengewässer der Donau wie die Neue und Alte Donau und kleinere Gewässer wie Schotterteiche und Stadtweiher.

Aufgrund der tiefen Temperaturen und der Vereisung von Fließgewässern dürften viele Vögel weiter in den Süden gezogen sein. Die Individuenzahlen im Januar lagen unter denen der letzten beiden Jahre (vgl. Wichmann 1995, 1996). Besonders ausgeprägt war dies an der Stock- und Reiherente zu beobachten. Der Spitzenwert der Stockente lag diesmal nicht im Januar sondern schon im Dezember. Möglicherweise hängen die geringeren Individuenzahlen der Stockente auch mit den allgemein rückläufigen Trend in Europa zusammen (vgl. Aubrecht & Winkler 1997). Interessanterweise übertraf

jedoch der Bestand im Dezember den der letzten beiden Jahre. Verglichen mit den vergangenen Wintern überwinterte auch die Reiherente in weit geringerer Zahl.

Das Zufrieren von Ufer- und Flachwasserbereichen zeigte Auswirkungen auf die Bestände von Krickente, Pfeifente und Schnatterente. Diese Arten sind auf solche Bereiche angewiesen und traten nur in geringen Individuenzahlen auf.

Vogelart	Wissenschaftlicher Name	17.11.96	15.12.96	12.01.97	16.02.97	16.03.97
Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	2				
Sternaucher	<i>Gavia stellata</i>	1	2			
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	62	66	105	48	24
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	4	75	29	35	40
Rothalstaucher	<i>Podiceps griseigena</i>		3			
Ohrentaucher	<i>Podiceps auritus</i>				1	
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>					1
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	982	1.384	683	1.155	795
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	84	91	48	52	201
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	21	36	5	7	10
Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>				1	
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	152	143	405	469	194
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>			2	1	1
Trauerschwan*	<i>Cygnus atratus</i>	16	5	12	6	12
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	18	3		20	60
Graugans	<i>Anser anser</i>	115	12	4	36	587
Kanadagans*	<i>Branta canadensis</i>	9	9	9	8	6
Moschusente*	<i>Cairinia moschata</i>	8	13	3	3	4
Brautente	<i>Aix sponsa</i>		1			
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	14	9	136	36	11
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	90	67	22	23	49
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	102	73	18	23	36
Krickente	<i>Anas crecca</i>	121	522	253	144	323
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	8.925	17.248	16.925	9.218	3.380
Spießente	<i>Anas acuta</i>	1	5	5	12	30
Knäkenente	<i>Anas querquedula</i>					12
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>		1			37
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	2		1	57	6
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	729	543	982	1.010	91
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>					
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	1.154	1.821	1.970	2.296	1.593
Bergente	<i>Aythya marila</i>	1	4	9		1
Eisente	<i>Clangula hyemalis</i>				5	
Trauerente	<i>Melanitta nigra</i>		3			
Samtente	<i>Melanitta fusca</i>		1	1		1
Schellente	<i>Bucephala clanga</i>	9	647	1.260	579	86
Zwergsäger	<i>Mergus albellus</i>	1	16	97	46	17
Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>	1	8		6	1
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	15	134	560	182	98
Schwarzkopf-Ruderente	<i>Oxyura jamaicensis</i>				1	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	4	4	7	6	3
Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	975	1.505	1.159	1.229	809
Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>		1			
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	2.647	7.851	9.053	6.017	1.090
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	97	780	406	465	224
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>		2	1	4	
Weißkopfmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	185	82	98	58	8
Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	1	1			
Summe		16.548	33.171	34.268	23.259	9.841
Artenzahl		33	38	31	35	35

Tabelle 1: Gesamtsummen der bei den Wasservogelzählung im Winter 1996/1997 in Wien und Niederösterreich erfaßten Schwimmvögel und Möwen. * = Angehörige einer Parkpopulation.

Vogelart	Wissenschaftlicher Name	17.11.96	15.12.96	12.01.97	16.02.97	16.03.97
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	2	14	32	24	11
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>		13		2	283
Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>		1			1
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>		10			
Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>		1			
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>		2	4		3
Flußuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	5				
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	7	12	1	1	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	4				4
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	2	27	1		1
Bergstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	4	3	1	2	7
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	10	10		3	99
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	7	4	3	6	7
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	3	1	20	1	13
Summe		44	98	62	39	429
Artenzahl		9	12	7	7	10

Tabelle 2: Gesamtsummen der bei den Wasservogelzählungen im Winter 1996/1997 in Wien und Niederösterreich erfaßten weiteren ans Wasser gebundenen Vogelarten.

Der schon im Winter 1995/96 hohe Gänsesägerbestand wurde dieses Jahr übertroffen und erreichte mit 560 Individuen den höchsten jemals erfaßten Wert seit Beginn der regelmäßigen Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich im Winter 1964/65. Diese hohen Zahlen in den vergangenen Wintern stehen im Gegensatz zu der Abnahme des österreichweiten Winterbestandes seit 1970 (vgl. Aubrecht und Winkler 1997) und könnte durch die beiden harten Winter 1995/96 und 1996/97 in Nordeuropa erklärbar sein.

Literatur

- Aubrecht, G., H. Winkler (1997): Analyse der Internationalen Wasservogelzählungen (IWC) in Österreich 1970-1995 - Trends und Bestände. Österr. Akad. d. Wissenschaften, Wien. 175 pp.
- Wichmann, G. (1995): Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Winter 1994/95 in Wien und Niederösterreich. Vogelkundl. Nachr. Ostösterreich 6, 77-78.
- Wichmann, G. (1996): Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Winter 1995/96 in Wien und Niederösterreich. Vogelkundl. Nachr. Ostösterreich 7, 103-105.
- Zuna-Kratky, T. (1997): Wasservogel- und Greifvogel-Monitoring an March und Thaya im Winter 1996/97. Unpubl. Bericht an den Distelverein, Deutsch-Wagram. 16 pp.

Gabor Wichmann
Kalksbürgerstr. 6/3
1230 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Wichmann Gábor

Artikel/Article: [Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Winter 1996/97 in Wien und Niederösterreich. 112-114](#)